

Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online

Begründet von Schierholz, Stefan J. / Wiegand, Herbert Ernst

Editor-in-Chief: Schierholz, Stefan J.

Hrsg. v. Casemir, Kirstin / Demmerling, Christoph / Fellbaum, Christiane / Gansel, Christina / Girnth, Heiko / Grzybek, Peter / Habermann, Mechthild / Helmbrecht, Johannes / Juchem-Grundmann, Constanze / Jung, Dagmar / Kilian, Jörg / Köhler, Reinhard / Kortmann, Bernd / Meineke, Eckhard / Müller, Peter O. / Naumann, Sven / Neef, Martin / Niemeier, Susanne / Olsen, Susan / Pompino-Marschall, Bernd / Rosenberg, Peter / Rymarczyk, Jutta / Sahel, Said / Schierholz, Stefan J. / Schmidt-Brücken, Daniel / Schoenefeld, Doris / Spieß, Constanze / Stekeler-Weithofer, Pirmin / Uzonyi, Pal / Warnke, Ingo H. / Weingarten, Rüdiger / Wischer, Ilse

Schriftlinguistik

Herausgeber: Martin Neef, Rüdiger Weingarten, Said Sahel

2016

Online erschienen 19.12.2016

Dimitrios Meletis

Strich

gerader oder gerundeter Grundbaustein von Graphen.

stroke

straight or curved building block of graphs.

Der Strich ist die Grundelementarform, aus der Graphen zusammengesetzt sind. Er kann sowohl gerundet sein – als Bogen wie in *D* oder als Kurve wie in *S* – als auch gerade wie das einzige Element im Buchstaben *I* oder die drei Stiche in *Z* (vgl. GASKELL 1976: 44).

Mit diesem allgemeinsprachlichen Terminus wird jedoch oftmals auf eine besondere Art von Strich referiert, und zwar jene, die für die Komposition von Grundformen der chin. Schrift verwendet wird. Ein minimales Zeichen wie (chin. *yī* 'eins') besteht aus einem Strich, komplexere Zeichen – die häufig in Verwendung sind – bestehen aus maximal rund 25 Strichen (vgl. COULMAS 1996: 79), während seltener Zeichen aus über 30 Strichen zusammengesetzt sein können. Um zu eruieren, aus wie vielen Strichen ein Zeichen aufgebaut ist, muss beachtet werden, welche Elemente als Grundstriche zählen. Die angenommene Anzahl ebendieser variiert in unterschiedlichen Konzeptionen, doch zu den sechs am häufigsten angeführten zählen neben den horizontalen (im Chin. als *hèng* bezeichnet) und vertikalen *I* (*shù*) auch der links-fallende */* (*wān*) und rechts-fallende ** (*nà*) Abstrich sowie der Punkt (*dīǎn*) und ein kurzer steigender Aufstrich *ˆ* (*tí*). Zusätzlich werden noch komplexe Striche wie bspw. der Haken (*gōu*) angenommen.

Verweise

Abstrich (Schriftlinguistik)

Aufstrich (Schriftlinguistik)

Elementarform (Schriftlinguistik)

Graph (Schriftlinguistik)

Grundstrich (Schriftlinguistik)

Schattenstrich (Schriftlinguistik)

Literatur

COULMAS, F. [1996] The Blackwell Encyclopedia of Writing Systems. Malden, MA [etc.]
Google Scholar

GASKELL, P. [1976] A Nomenclature for the Letterforms of Roman Type. In: *VisLg* 10/1: 42-51
Google Scholar

GÜNTHER, H. [1988] Schriftliche Sprache. Strukturen geschriebener Wörter und ihre Verarbeitung beim Lesen (KSL 40). Tübingen
Google Scholar

MELETIS, D. [2015] Graphetik. Form und Materialität von Schrift. Glückstadt
Google Scholar

